

## Menschenrechte und existenzsichernde Einkommen in Kaffeelieferketten Online-Dialog-Veranstaltung 13.12.2022, 16.30-19 Uhr

Menschenrechtsverletzungen sind im Kaffeeanbau weit verbreitet. Schwankende und niedrige Kaffeepreise sind für viele Kaffeeproduzent\*innen ein zentrales Problem, so dass existenzsichernde Einkommen im Kaffeeanbau häufig nicht sichergestellt werden können. Die Verweigerung von existenzsichernden Löhnen auf Kaffeeplantagen hat zur Folge, dass häufig auch Kinder auf den Plantagen mitarbeiten müssen, um zum Familieneinkommen beizutragen.

Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet Unternehmen zu Maßnahmen für den Schutz von Menschenrechten in ihren Lieferketten. Dies beinhaltet unter anderem das Verbot des Vorenthaltens eines angemessenen Lohns.

Woran scheitern existenzsichernde Einkommen in Kaffeelieferketten bisher und was kann das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bewirken? Was müssen Unternehmen der Kaffeebranche zukünftig im Rahmen ihrer Handelsbeziehungen verändern? Und an welchen positiven Ansätzen kann die Kaffeebranche sich orientieren? Diese Fragen beleuchten wir – unter anderem am Beispiel des Kaffeeanbaulandes Kolumbien – mit mehreren Inputs und einer anschließenden Diskussion.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.**

**Weitere Infos:** Julia Sievers, [julia.sievers@agrarkoordination.de](mailto:julia.sievers@agrarkoordination.de), Tel.: 040/39 25 26  
[www.agrarkoordination.de](http://www.agrarkoordination.de)

**Anmeldung:** <https://app.guestoo.de/public/event/3b5daafb-1576-477b-8bb0-8c50bcfd3530>  
Die Zoom-Zugangsdaten werden nach der Anmeldung automatisch versendet.



©iStock/Juan Alberto Casado

# Menschenrechte und existenzsichernde Einkommen in Kaffeelieferketten

Programm, 13.12.2022, 16.30-19 Uhr

16:30 – 16:40 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Julia Sievers und Mireille Remesch, Agrar Koordination
16:40 – 17:00 Uhr	<b>Existenzsichernde Einkommen und Menschenrechte in Kaffeelieferketten – Welche Herausforderungen und Handlungsbedarfe gibt es?</b> Maja Volland (Forum Fairer Handel)
17.00-17.05	<b>Mit welchen Problemen ist die kolumbianische Kaffee-Kooperative CENCOIC konfrontiert?</b> Videobeitrag von Hernán Castellanos (CENCOIC)
17:05 – 17:20 Uhr	<b>Was unternimmt die Rösterei Flying Roasters für existenzsichernde Einkommen in Kaffeelieferketten?</b> Oliver Klitsch (Flying Roasters)
17:20 – 17:35 Uhr	<b>Was unternimmt Fairtrade für existenzsichernde Einkommen im Kaffeeanbau?</b> Lara Bethlehem (Fairtrade Deutschland e.V.)
17:35-17:50 Uhr	<b>Was unternimmt Aldi Süd für existenzsichernde Einkommen in Kaffeelieferketten?</b> Imke Schulze Kalthoff (Aldi Süd)
17:50 – 18:00 Uhr	<b>Pause</b>
18:00 – 19:00 Uhr	<b>Was muss passieren für die Sicherung von Menschenrechten und existenzsichernden Einkommen in Kaffeelieferketten? Was verändert das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und wie können faire Handelsbeziehungen verstärkt gefördert werden?</b> <b>Diskussion mit:</b> Oliver Klitsch (Flying Roasters), Lara Bethlehem (Fairtrade Deutschland e.V.), Maja Volland (Forum Fairer Handel), Imke Schulze Kalthoff (Aldi) <b>Moderation:</b> Julia Sievers und Mireille Remesch (Agrar Koordination)

**Anmeldung:** <https://app.guestoo.de/public/event/3b5daafb-1576-477b-8bb0-8c50bcfd3530>

Die Zoom-Zugangsdaten werden nach der Anmeldung automatisch versendet.

Eine Veranstaltung der Agrar Koordination in Kooperation mit dem Zentrum für Mission und Ökumene sowie mit der Hamburger Initiative Lieferkettengesetz im Rahmen des Netzwerks hamburg.global.

